

H. Dürke Mf.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Direktion Landesarchäologie | Außenstelle Koblenz
Niederberger Höhe 1 | 56077 Koblenz

Stadtverwaltung Koblenz
Baudezernat
Eing.: 04. Sep. 2017
Amt: _____



II C 1
Rheinland-Pfalz

GENERALLIREKTION
KULTURELLES ERBE
DIREKTION
LANDESARCHÄOLOGIE

Außenstelle Koblenz

Niederberger Höhe 1
56077 Koblenz
Telefon 0261 6675-3000
landesarchaeologie-
koblenz@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de

SV Koblenz
Postfach 201551

56015 Koblenz

Stadtverwaltung
Koblenz
Eing. - 4. SEP. 2017
Amt: _____

61 / Amt für Stadtentwicklung
und Bauordnung
Eingang 04. Sep. 2017
61.1 | 61.2 | 61.3 | 61 S

Mein Aktenzeichen 2017.0441.1 (bitte immer angeben)	Ihre Nachricht vom 14.08.2017 61.3 / br	Ansprechpartner / E-Mail Achim Schmidt Achim.Schmidt@gdke.rlp.de	Telefon/Mobil 0261 6675-3028 01522 8537 080	Datum 31.08.2017
---	---	--	---	---------------------

Gemarkung **Koblenz-Pfaffendorf**
Vorhaben **Bebauungsplan Nr. 201 „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“**

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu oben genanntem Vorhaben nehmen wir wie folgt Stellung:

Betreff	Stellungnahme	Siehe Erklärung
Erdarbeiten	Archäologische Verdachtsfläche	D1, V

Erklärungen

D (Detailerläuterungen)

- Aus Altgrabungen sind uns knapp 300 m nordöstlich der überplanten Fläche frühgeschichtliche Fundstellen bekannt. Außerdem haben archäologische Untersuchungen im 500 m nördlich gelegenen Schulzentrums Asterstein den Nachweis für vorgeschichtliche Siedlungs- und Grabstellen erbracht. Entsprechend ist auch in diesem Bereich aus topografischen Gesichtspunkten mit archäologischen Befunden zu rechnen. Entsprechend muss im Rahmen von Bauarbeiten im überplanten Gelände der Abtrag des Oberbodens durch einen Mitarbeiter unserer Dienststelle begleitet werden.**

V (Archäologische Verdachtsfläche)

Bislang liegen der Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Koblenz in diesem Bereich keine konkreten Hinweise auf archäologische Fundstellen vor. Allerdings stuft die Direktion Landesarchäologie den Planungsbereich aus geographischen und topographischen Gesichtspunkten als archäologische Verdachtsfläche ein. Dementsprechend können hier bei Bodeneingriffen bisher unbekannte archäologische Denkmäler zu Tage treten, die vor ihrer Zerstörung durch die Baumaßnahmen fachgerecht untersucht werden müssen (§19 Abs. 1 DSchG RLP). Der Bauherr ist in diesem Bereich verpflichtet, den Beginn von Erdarbeiten mit der Direktion Landesarchäologie rechtzeitig (2 Wochen vorher) abzustimmen (§21 Abs. 2 DSchG RLP). Weiterhin sind die vor Ort Beschäftigten Firmen über den archäologischen Sachverhalt zu informieren. Weiterhin wird auf die Anzeige-, Erhaltungs- und Ablieferungspflicht (§16-21 DSchG RLP) verwiesen. Die Baubeginnsanzeige ist an landesarchaeologie-koblenz@gdke.rlp.de oder 0261 – 6675 3000 zu richten.

Es wird darauf hingewiesen, dass unangemeldete Erd- und Bauarbeiten in Bereichen, in denen bislang verborgene archäologische Denkmäler vermutet werden, ordnungswidrig sind und mit einer Geldbuße von bis zu einhundertfünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden können (§33, Abs. 1 Nr. 13 DSchG RLP).

Diese Stellungnahme bezieht sich ausschließlich auf die Belange der Direktion Landesarchäologie. Eine Stellungnahme der Direktion Landesarchäologie, Referat Erdgeschichte, Niederberger Höhe 1, 56077 Koblenz, erdgeschichte@gdke.rlp.de, sowie die Direktion Landesdenkmalpflege Mainz, Schillerstraße 44 - Erthaler Hof, 55116 Mainz, landesdenkmalpflege@gdke.rlp.de muss gesondert eingeholt werden.

Bei Rückfragen stehen wir gerne unter der oben genannten Rufnummer und Emailadresse zur Verfügung. Bitte geben Sie unser o. g. Aktenzeichen an.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.:



Dr. Cliff A. Jost



WG: Koblenz, Bebauungsplan Nr. 201 „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“
Gabi Brand An: Gregor Kuntze

21.08.2017 11:33

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gabi Brand

Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Bauleitplanverfahren
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

E-Mail: gabi.brand@stadt.koblenz.de
Tel.; 0261/129 3131 - Fax: 0261/129 3300

----- Weitergeleitet von Gabi Brand/FB4/Koblenz am 21.08.2017 11:33 -----

Von: "Poschmann, Markus (GDKE)" <markus.poschmann@gdke.rlp.de>
An: "Gabi.Brand@stadt.koblenz.de" <Gabi.Brand@stadt.koblenz.de>,
Kopie: "von Berg, Axel (GDKE)" <axel.vonberg@gdke.rlp.de>, "Schwab, Michael (GDKE)" <Michael.Schwab@gdke.rlp.de>,"Schmidt, Achim (GDKE)" <achim.schmidt@gdke.rlp.de>
Datum: 21.08.2017 10:10
Betreff: Koblenz, Bebauungsplan Nr. 201 „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“

Koblenz, Bebauungsplan Nr. 201 „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“

Ihr Zeichen: 61.3 / br
Ihr Schreiben vom: 14.08.2017

Sehr geehrte Frau Brand,

wir haben das Vorhaben zur Kenntnis genommen. In dem angegebenen Planungsbereich sind der Direktion Landesarchäologie – Erdgeschichte keine erdgeschichtlich relevanten Fundstellen bekannt. Es handelt sich aber um potenziell fossilführende Gesteine. Deshalb wird auf die Anzeige-, Erhaltungs- und Ablieferungspflicht hingewiesen (§ 16-20 DSchG RLP) und darum gebeten, über den Beginn etwaiger Erdarbeiten rechtzeitig (2 Wochen vorher) informiert zu werden.

Die Anzeige des Baubeginns ist zu richten an erdgeschichte@gdke.rlp.de oder an die unten genannte Telefonnummer.

Diese Stellungnahme bezieht sich ausschließlich auf die Belange der Direktion Landesarchäologie – Erdgeschichte.

Gesonderte Stellungnahmen der Direktion Landesdenkmalpflege Mainz und Direktion Landesarchäologie/Außenstelle Koblenz bleiben vorbehalten und sind ggf. noch einzuholen.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter der unten genannten Rufnummer und Emailadresse zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



--
Markus Poschmann
Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP
Direktion Landesarchäologie/Erdgeschichte
Niederberger Höhe 1
56077 Koblenz

Tel. 0261-6675 3032
markus.poschmann@gdke.rlp.de



01. August bis 17. September 2017 | YESTERDAY TOMORROW | Ausstellung in den
"Thermen am Viehmarkt", Trier

Abonnieren Sie den aktuellen GDKE-Newsletter, die Anmeldung finden Sie hier:
www.gdke-rlp.de



WG: Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der
Pfaffendorfer Höhe", Ihr Zeichen 61.3/br, Ihr Schreiben vom 14.08.2017
Gabi Brand An: Gregor Kuntze

28.08.2017 09:31

II C3

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gabi Brand

Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Bauleitplanverfahren
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

E-Mail: gabi.brand@stadt.koblenz.de
Tel.: 0261/129 3131 - Fax: 0261/129 3300

----- Weitergeleitet von Gabi Brand/FB4/Koblenz am 28.08.2017 09:31 -----

Von: "Horst Lenz" <KMRDLKS@web.de>
An: Gabi.Brand@stadt.koblenz.de,
Datum: 23.08.2017 17:34
Betreff: Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe", Ihr Zeichen 61.3/br, Ihr Schreiben vom 14.08.2017

Sehr geehrte Frau Brand,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Zuständigkeit des Kampfmittelräumdienstes RLP ist auf die zur Abwehr konkreter Gefahren unmittelbar erforderlichen Maßnahmen beschränkt. Anfragen ohne konkreten Gefahrenhintergrund kann der KMRD mangels gefahrenrechtlicher Anknüpfungspunkte nach Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG) nicht bearbeiten. (Mit "Abwehr konkreter Gefahren" ist in der Regel die Entschärfung / Sprengung / endgültige Beseitigung gefundener Kampfmittel gemeint.)

Für grundstücksbezogene historische Recherchen und Bewertungen verweisen wir auf die Möglichkeit der Beauftragung eines privaten Fachunternehmens.

Eine Adressenliste mit Fachfirmen und unser Merkblatt ist beigefügt.

Diese Regelung ist seit dem 01. Juli 2014 in Kraft und gilt auch für alle zukünftigen Anfragen zu Bauvorhaben. Außerdem weisen wir darauf hin, dass der Kampfmittelräumdienst kein Träger öffentlicher Belange ist. Wir bitten um Beachtung.

Losgelöst von der o. g. Regelung geben wir zur Kenntnis, dass das gesamte Gebiet der Stadt Koblenz mehr oder weniger stark bombardiert wurde, so dass Kampfmittelfunde (insbesondere Bombenblindgänger) grundsätzlich nirgendwo auszuschließen sind. Eine Auswertung von Luftbildern würde diese Erkenntnis nicht verändern. Deshalb raten wir dazu, die Projektfläche durch eine geeignete Fachfirma absuchen zu lassen. Eine Liste uns bekannter Fachfirmen ist ebenfalls beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Horst Lenz



(Techn.Ltr.d.KMRD-RP) Liste_Kampfmittelräumfirmen, Stand 17.07.17.pdf



Liste Firmen Luftbildauswertung_Stand 31.01.17 - Kopie.pdf



Merklblatt Kampfmittelräumdienst .pdf



Kontaktdaten:

Bei allen Fragen betr. Luftbilddauswertung,
Absuche und Munition

Technischer Leiter des Kampfmittelräumdienst
Horst Lenz

Tel.:+49(171)8249305

Fax:+49(2606)961235

KmrdLKS@web.de

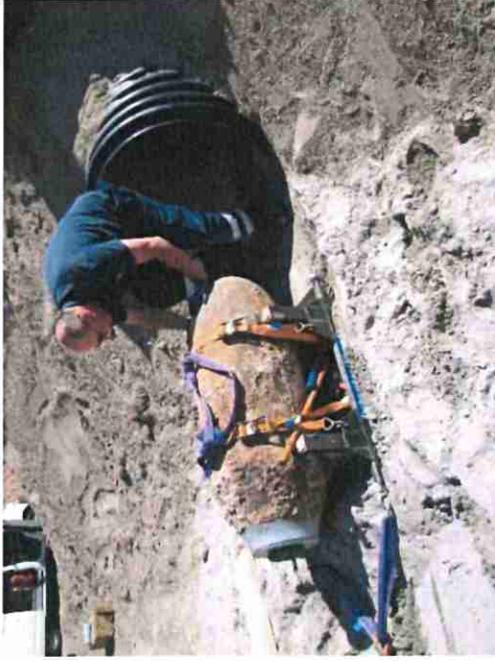
Zentrale Ansprechpartnerin für Verwaltungs-
und haushaltsrechtliche Fragen,
Zuständigkeiten, Kostentragung und Amts-
hilfe

Ruth Glasner

Tel.:+49(651)9494-882

ruth.glasner@add.rlp.de

Kampfmittelräumdienst RHEINLAND-PFALZ



Impressum

Herausgeber:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Abteilung 2 - Kommunale und hoheitliche Aufgaben,
Soziales

Referat 23 - Ordnungswesen, Hoheitsangelegenhei-
ten, Lohnstelle ausländischer Streitkräfte
Willy-Brandt-Platz 3

54290 Trier

email: ruth.glasner@add.rlp.de

website: www.add.rlp.de

Stand: März 2017

Organisation Zuständigkeiten Verfahren

Auch über 70 Jahre nach Kriegsende befinden sich noch zahlreiche Bombenblindgänger und nicht detonierete Munition im Boden.



So wurden vom Kampfmittelräumdienst Rheinland-Pfalz im Jahr 2015 rd. 30 Tonnen Munition und Munitionsteile, davon 49 Bomben, 97 Panzerfäuste, 254 Handgranaten und 147 Stabbrandbomben geborgen.

Solche Kampfmittel können ein erhebliches Gefährdungspotenzial aufweisen.

Falls Sie Gegenstände finden, bei denen es sich um Kampfmittel – Bomben, Granaten, sonstige Munition – handeln könnte, halten Sie bitte unbedingt Abstand und informieren Sie das zuständige Ordnungsamt oder die Polizei.

Die Beseitigung von Kampfmittel/Fundmunition beider Weltkriege ist eine Aufgabe der Gefahrenabwehr im Rahmen des Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes Rheinland-Pfalz (POG). Hiernach sind grundsätzlich die örtlichen Ordnungsbehörden, d.h. die Gemeindeverwaltungen der verbandsfreien Gemeinden, die Verbandsgemeindeverwaltungen sowie die Stadtverwaltungen der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte, zuständig. Bei Gefahr im Verzug liegt die Zuständigkeit bei der Polizei.

Die zuständigen Behörden werden bei erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren durch „alte“ Kampfmittel durch den vom Land Rheinland-Pfalz vorgehaltenen Kampfmittelräumdienst unterstützt.

Der Schutz der Bevölkerung vor Gefahren, die von Kampfmitteln ausgeht, hat in Rheinland-Pfalz eine hohe Priorität. Daher werden die Kosten des Kampfmittelräumdienstes vom Land Rheinland-Pfalz getragen und dessen Leistungen sind für die betroffenen Grundstückseigentümer kostenfrei.



Organisatorisch gehört der Kampfmittelräumdienst zum Referat 23 Ordnungswesen, Hoheitsangelegenheiten, Lohnstelle ausländische

Streitkräfte. Er besteht aus einer Leit- und Koordinierungsstelle in Koblenz, die von dem technischen Leiter geführt wird, und zwei Räumgruppen in Koblenz und in Worms.

Die Zuständigkeit des Kampfmittelräumdienstes ist auf die zur Abwehr konkreter Gefahren unmittelbar erforderlichen Maßnahmen beschränkt. Aufgefundene Kampfmittel werden vom Kampfmittelräumdienst identifiziert, ggf. entschärft, abtransportiert und vernichtet.

Erfolgen Anfragen ohne konkreten Gefahrenhintergrund bzw. gibt es keine tatsächlichen Hinweise auf Kampfmittel (u.a. durch verbindliche Zeugenaussagen, historische Aufzeichnungen) kann der Kampfmittelräumdienst mangels gefahrenrechtlicher Anknüpfungspunkte nach Polizeirechts- und Ordnungsbehördengesetz (POG) nicht weiter tätig werden.

Für diese Fälle wird auf die Möglichkeit der Beauftragung einer Überprüfung durch geeignete private Fachunternehmen (kostenpflichtig) verwiesen.

Mangels konkretem Gefahrenverdacht gehört es auch nicht zu den Aufgaben des Kampfmittelräumdienstes, die Kampfmittelbelastung bzw. -freiheit von Grundstücken im Vorfeld von Baumaßnahmen zu beurteilen oder zu bescheinigen.

Für grundstücksbezogene historische Recherchen und Bewertungen wird auf die Möglichkeit der Beauftragung eines privaten Fachunternehmens mit der Luftbildauswertung (kostenpflichtig) verwiesen.

Diese Sendung enthält 1 Seite

Firmenname	Firmenname
Luftbilddatenbank Dr. Carls GmbH St.Mauritiusstraße 30 97230 Estenfeld	IABG Test and Analysis Klaus Forsthofer Einsteinstraße 20 85521 Ottobrunn
Agarius – beratender Ingenieur – Geibelstraße 63 30173 Hannover	R. Hinkelbein Luftbilddauswertungen Uhuweg 22 70794 Filderstadt
Mull & Partner Ingenieurgesellschaft mbH Auenstraße 100 80469 München	Sachverständigenbüro STAUDE Albert-Einstein-Straße 4 09212 Limbach-Oberfohna
Mull & Partner Ingenieurgesellschaft mbH Joachimstraße 1 30159 Hannover	IBH Weimar Th. Henricke An der Falkenburg 1 99425 Weimar
Envi Experts GmbH - Die Umweltexperten - Praunstraße 22 90489 Nürnberg	GUBD.de Luftbilddauswertung (auch Express-Service) Regensburger Straße 334a 90480 Nürnberg
UXO PRO CONSULT Kampfmittelauswertung Mühlenstraße 8a 14167 Berlin	PD Bohr- und Sondiergesellschaft mbH - Sondierungen, Bohrungen, Geotechnik, Kampfmittelbetreuung - Am Stadtgraben 5 97359 Schwarzach a. Main

Postanschrift des Kampfmittelräumdienstes:

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Kampfmittelräumdienst Rheinland-Pfalz
Leit- und Koordinierungsstelle
Postfach 320125
56044 Koblenz-Rübenach**

**Im Auftrag
Gez. H. Lenz**

Diese Sendung enthält 3 Seiten

Per E-Mail

Auf ihren ausdrücklichen Wunsch übersenden wir Ihnen Information über die dem Kampfmittelräumdienst bekannten Kampfmittelräumfirmen.

Wichtig:

1. Die unten gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen; der Kampfmittelräumdienst Rheinland-Pfalz übernimmt allerdings keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Angaben.
2. Die Liste besitzt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es steht den jeweiligen Auftraggebern frei, sich auch anderer, in der Liste nicht aufgeführter **Fachunternehmen** zu bedienen.
3. Interessierte Fachunternehmen können jederzeit einen Antrag zur Aufnahme in diese Liste stellen, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Erlaubnis nach § 7 und § 20 SprengG nachgewiesen werden kann.
4. **Bei der Beauftragung einer Kampfmittelräumfirma im Lande Rheinland Pfalz, ist dies dem staatlichen Kampfmittelräumdienst telefonisch unter der Nummer 02606 / 961114 oder 0171 / 8249305 oder per Fax unter der Nummer 02606 / 961235 anzuzeigen.**
5. Kampfmittelfunde durch beauftragte Fachunternehmen sind unverzüglich dem Kampfmittelräumdienst Rheinland-Pfalz zu melden. Der Kampfmittelräumdienst entscheidet dann über die weitere Vorgehensweise. **Die Fachunternehmen sind nicht berechtigt selbstständig Fundmunition zu entschärfen, zu sprengen oder auf öffentlichen Straßen zu transportieren.**

Firmenname	Firmenname
August Reiners Köhnke & Co. Bauunternehmung Gmbh Freiheit 10 13597 Berlin	Dr.Koehler GmbH In der Alten Kaserne 10 39288 Burg
BITEK Bergungsdienst GmbH Use Akschen 101 28237 Bremen	Recondis GmbH Neue Straße 41 36329 Romrod
Bohr- und Sprengtechnik Adolf Alexander KG GmbH & Co Attilastr. 52 - 58 12105 Berlin	Heinrich Hirdes Kampfmittelräumung GmbH Stahnsdorfer Straße 106 14513 Teltow
Tauch- und Hafenservice GmbH Kanalweg 3 26382 Wilhelmshaven	GRV Luthé Kampfm.Bes. GmbH Über dem Teich 8 99817 Eisenach
GfAB Gesellschaft für Altlasten- Bearbeitung Schönermark GmbH Frauenhagener Straße 24 16278 Schönermark	Franz Lutomsky GmbH Bernhardusstr. 36 34414 Warburg- Scherfede
Gesellschaft für Kampfmittelbeseitigung GmbH Eschenring 8 19065 Pinnow	Franz Lutomsky GmbH André-Pican-Str.41 16515 Oranienburg
Gesellschaft zur Rekultivierung und Verwertung von Grundstücken mbH Teltowkehre 20 14974 Ludwigsfelde	Terrasond GmbH & Co.KG St. Ulrich-Straße 12-16 89312 Günzburg-Deffingen
KaMiSo Kampfmittelsondierung Wildberger Str. 16 71034 Böblingen	Heinrich Hirdes GmbH NL Berlin -Vertretung Südwest- Seestrasse 5 66625 Nohfelden
KOCH Munitionsbergungs-gesellschaft mbH Havelstraße 3 16615 Oranienburg	Schollenberger Kampfmittelbergung GmbH Platanenstraße 13 68535 Edingen-Neckarhausen

Firmenname	Firmenname
Tauber Explosive Management GmbH & Co.KG Riedstraße 36 64331 Weiterstadt	Tauber Delaborierung GmbH In der Hochecke 2 99098 Erfurt
Kampfmittelortung/-bes. Thomas Welker Hebbelstr. 7 55606 Kim	Tauber DeDeComp GmbH Am sauer Holz 2 39387 Oschersleben
CEG Spießstraße 18 67547 Worms <u>(nur in Kooperation mit Kampfmittelortung/- bes. Thomas Welker</u>	K.A.Tauber Spezialtiefbau GmbH & Co.KG Virnkamp 26 48157 Münster
CT Konstruktionstechnik GmbH Karlstraße 13 45739 Oer-Erkenschwick	UWB u. Diving Services GmbH Warnowallee 6/1204 18107 Rostock
HETTMANNSPERGER Bohrgesellschaft mbH Industriestraße 22 76470 Ötigheim oder Postfach 210604 76156 Karlsruhe	KMB GmbH Badestraße 2 39114 Magdeburg
EMC-Kampfmittelbeseitigungs- GmbH Preysingstraße 25 85465 Langenpreising	ELS Deutschland GmbH Ruhrallee 64 45138 Essen
Raabe Kampfmittelbeseitigung Reihersteg 7 39126 Magdeburg	SeaTerra GmbH Kiesweg 1 16352 Basdorf
Friedrich Lenz Umweltechnik Neuss GmbH Am Fuchsberg 2 41468 Neuss	Rolf Liebscher EES Am Zügel 10 17034 Neubrandenburg
Deutsche Kampfmittelbergung GmbH Kefersteinstraße 3 21335 Lüneburg	SALTERUS GmbH Heinrich-Goebel-Straße 15 41515 Grevenbroich
Unterwassersevice Hansa GmbH Peuter Elbdeich 35 20539 Hamburg	Kampfmittelräumdienst STASCHEIT GmbH An der Breiten Gehre 8 39638 Gardelegen
P-H--RÖHLL NRW GmbH Kampfmittelräumung 52353 Düren-Hoven Im Weidchen 18	Patzold, Köbke & Partner Engineera GmbH Ritscherstraße 5 21244 Buchholz i.d.N.
Hanseatische Kampfmittelbergung GmbH Hans Eisenhauer Fenglerstraße 9a 22041 Hamburg Kooperation mit FUGRO Consult GmbH U. Bammann, U. Behrens, A. Walther Wolfener Straße 36U 12681 Berlin	Semmler Munitionsbergungs GmbH Münchener Straße 14 93326 Abenheim
GLK GmbH Brückenstraße 10 b 16244 Schorfheide	Hettmannsperger Spezialtiefbau GmbH Koellestraße 18 76185 Karlsruhe
PD Bohr- und Sondiergesellschaft mbH - Sondierungen, Bohrungen, Geotechnik, Kampfmittelbetreuung - Am Stadtgraben 5 97359 Schwarzach a. Main	Röhl Munitionsbergung GmbH Hauptverwaltung Brandenburg Beetzseeufer 3 14772 Brandenburg
ARMAEX Kampfmittelräumung GmbH Mary-Astell-Straße 2 28359 Bremen	GTC-Nord GmbH & Co.KG Rehagen 42 30165 Hannover

KaMiSu Kampfmittelsuche Schuhhäuslestraße 28 78713 Schramberg	
--	--

Postanschrift des Kampfmittelräumdienstes:
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Kampfmittelräumdienst Rheinland-Pfalz
Leit- und Koordinierungsstelle
Postfach 320125
56044 Koblenz-Rübenach

Im Auftrag
Gez. H. Lenz

Dr. Kunkel ed je 13/S/m



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR GEOLOGIE UND BERGBAU

TELEFAX

Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz
Postfach 10 02 55 | 55133 Mainz

Stadtverwaltung Koblenz
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

61 / Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung			
Eingang 12. Sep. 2017			
61.1	61.2	61.3	61 S

Emy-Roeder-Straße 5
55129 Mainz
Telefon 06131 9254-0
Telefax 06131 9254-123
Mail: office@lgb-rlp.de
www.lgb-rlp.de

12.09.2017

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom
Bitte immer angeben! 14.08.2017
3240-1072-17/V1 61.3/br
kp/pb

Telefon

Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe" der Stadt Koblenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) werden zum oben genannten Planvorhaben folgende Anregungen, Hinweise und Bewertungen gegeben:

Bergbau / Altbergbau:

Die Prüfung der hier vorhandenen Unterlagen ergab, dass der ausgewiesene Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe" im Bereich des auf Eisen verliehenen, bereits erloschenen Bergwerksfeldes "Stolzenfels" liegt. Aktuelle Kenntnisse über die letzte Eigentümerin liegen hier nicht vor.

Aus den vorhandenen Unterlagen geht hervor, dass im Planungsbereich kein Altbergbau dokumentiert ist und kein aktueller Bergbau unter Bergaufsicht erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass unsere Unterlagen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da grundsätzlich die Möglichkeit besteht, dass nicht dokumentierter historischer Bergbau stattgefunden haben kann, Unterlagen im Laufe der Zeit nicht überliefert wurden bzw. durch Brände oder Kriege verloren gingen.

Bankverbindung: Bundesbank Filiale Ludwigshafen
BIC MARKDEF1545
IBAN DE79 5450 0000 0054 5015 05
Ust. Nr. 26/673/0138/6





Sollten Sie bei zukünftigen Bauvorhaben auf Indizien für Bergbau stoßen, empfehlen wir Ihnen spätestens dann die Einbeziehung eines Baugrundberaters bzw. Geotechnikers zu einer objektbezogenen Baugrunduntersuchung.

Boden und Baugrund

- allgemein:

Sofern noch Eingriffe in den Baugrund erfolgen sollen, sind grundsätzlich die einschlägigen Regelwerke (u.a. DIN 4020, DIN EN 1997-1 und -2, DIN 1054) zu berücksichtigen. Für Neubauvorhaben oder größere An- und Umbauten (insbesondere mit Laständerungen) werden objektbezogene Baugrunduntersuchungen empfohlen.

Bei allen Bodenarbeiten sind die Vorgaben der DIN 19731 und der DIN 18915 zu berücksichtigen.

- mineralische Rohstoffe:

Gegen das geplante Vorhaben bestehen aus rohstoffgeologischer Sicht keine Einwände.

- Radonprognose:

In dem Plangebiet liegen dem LGB zurzeit keine Daten vor, die eine Einschätzung des Radonpotenzials ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Dr. Ernst-Dieter Spies)
Geologiedirektor



Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Postfach 20 03 61 | 56003 Koblenz

Stadtverwaltung Koblenz
Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Postfach 20 15 51

56015 Koblenz

Mein Aktenzeichen 36 232 / 43 01
Ihr Schreiben vom 02.11.2016
Bitte immer angeben! 61.3/ma

Ansprechpartner(in)/ E-Mail
Nicole Wenke
Nicole Wenke @sgdnord.rlp.de

Telefon/Fax
0261 120-2095
0261 120-882095

Stresemannstraße 3-5
56068 Koblenz
Telefon 0261 120-0
Telefax 0261 120-2200
Poststelle@sgdnord.rlp.de
www.sgd.rlp.de

Stadtverwaltung
Koblenz
Eing. 15. SEP. 2017
Amt

Stadtverwaltung Koblenz Baudezernat			
Eing.: 15. Sep. 2017			
61 / Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung			
Eingang 15. Sep. 2017			
61.1	61.2	61.3	61 S
Amt:			

Bauleitplanung der Stadt Koblenz
Bebauungsplan Nr. 201 „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“
Frühzeitige Behördenbeteiligung § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr vorbezeichnetes Schreiben nebst Anlagen habe ich dankend zur Kenntnis genommen. Zum o.g. Bebauungsplan wird wie folgt Stellung genommen:

I. Regionalstelle Gewerbeaufsicht (Ref. 23)

Aus Sicht des Immissionsschutzes bestehen gegen die o. a. Planungen weder Bedenken noch Anregungen.

II. Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz (Ref. 32)

Zu der o.g. Maßnahme wird von Seiten der Regionalstelle wie folgt Stellung genommen:

Abfallwirtschaft, Bodenschutz:

Im Planbereich befindet sich die ehemalige Bundeswehrliegenschaft mit der Bezeichnung „BW-Außenstelle ZinstSanBW, Koblenz, Jakob-Kaiser-Straße“, mit der Regist-



riernummer: 111-00000-0032. Für diese Liegenschaft wurde kein Altlastenverdacht festgestellt. Allerdings ist vor etwaigen Tiefbaumaßnahmen oder Nutzungsänderungen eine Beteiligung der SGD Nord erforderlich (siehe beiliegenden Lageplan).

Weitere wasserwirtschaftliche Belange sind nicht betroffen.

Abschließende Beurteilung:

Unter Beachtung der vorgenannten Aussagen bestehen gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes aus wasserwirtschaftlicher Sicht keine Bedenken.

III. Obere Landesplanungsbehörde (Ref. 41):

Seitens der Oberen Landesplanungsbehörde bestehen keine Bedenken gegen den o.g. Bebauungsplan.

IV. Obere Naturschutzbehörde (Ref. 42):

Gemäß Rundschreiben des Ministeriums der Finanzen vom 9. Dezember 2005 zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung hat die untere Naturschutzbehörde die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vertreten. Es ist deshalb sicherzustellen, dass die untere Naturschutzbehörde im Verfahren beteiligt wird und die Möglichkeit zur Äußerung erhält. Von der oberen Naturschutzbehörde in der Trägerbeteiligung wahrzunehmende Belange (förmlich unter Naturschutz stehende Gebiete) sind von der Planung nicht betroffen.

V. Bauwesen (Ref. 43):

Gegen die o.g. Planungen bestehen aus Sicht der Initiative Baukultur für das Welterbe Oberes Mittelrheintal keine grundsätzlichen Bedenken.

Da die Bebauung der Pfaffendorfer Höhe eine Fernwirkung bis unmittelbar an das Rheinufer hat, wird angeregt die Materialität und die Farbgebung der geneigten Dächer mit dunklen Farbtönen festzusetzen.



Für die Farbgestaltung der Fassaden wird die Anwendung des Leitfadens Farbkultur der Initiative Baukultur für das Welterbe Oberes Mittelrheintal empfohlen. Wir bitten einen entsprechenden Hinweis oder einen Link auf den Leitfaden Farbkultur dem Bebauungsplan als Anlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Nicole Wenke

Anlage: Kartenauszug

H. Kunke

II C 6



Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr

Infrastruktur Wir. Dienen. Deutschland.

Infra I 3

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr • Postfach 29 63 • 53019 Bonn

Fontainengraben 200, 53123 Bonn
Postfach 29 63, 53019 Bonn
Telefon: +49 (0)228 5504 - 5430
Telefax: +49 (0)228 5504 - 5763
Bw: 3402 - 5430
BAIUDbwToeB@Bundeswehr.org

Stadtverwaltung Koblenz
Amt für Bauentwicklung und Bauordnung
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

Stadtverwaltung Koblenz
Eing. 19. SEP. 2017
Amt

61 / Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Eingang 20. Sep. 2017
S1.2 | 61.3 | 61 S
Bonn, 15. September 2017
BPE

Aktenzeichen
Infra I 3 – 45-60-00 / IV-315-17-BBP

Bearbeiter/-in
RAmtm Roth

Bonn,
15. September 2017

BETREFF **Bebauungsplan Nr. 201 „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“;**
hier: Stellungnahme der Bundeswehr
BEZUG Ihr Schreiben vom 14.08.2017 - Ihr Zeichen: 61.3 / br

Sehr geehrte Damen und Herren,

im o. g. Verfahren gibt die Bundeswehr bei gleichbleibender Sach- und Rechtslage folgende Stellungnahme ab:

Durch das Vorhaben werden Belange der Bundeswehr berührt. Das Plangebiet tangiert den verbliebenen Rest der Augusta-Kaserne, die Gneisenau-Kaserne, die Schule für Innere Führung, den Standortübungsplatz Schmittenhöhe und die Standortschießanlage Schmittenhöhe.

Nach Auswertung der mit Bezug übersandten Unterlagen bestehen seitens der Bundeswehr gegen die Konzeption des Bebauungsplans Nr. 201 keine Bedenken.

Vorsorglich wird jedoch auf die Schießlärmimmissionen der Standortschießanlage hingewiesen. Die von der Standortschießanlage ausgehenden Schießlärmimmissionen sind in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen gut hörbar. Ich weise bereits jetzt darauf hin, dass spätere Ersatzansprüche gegen die Bundeswehr nicht anerkannt werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Roth



WG: Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe"

Gabi Brand An: Gregor Kuntze

17.08.2017 09:12

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gabi Brand

Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Bauleitplanverfahren
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

E-Mail: gabi.brand@stadt.koblenz.de
Tel.: 0261/129 3131 - Fax: 0261/129 3300

----- Weitergeleitet von Gabi Brand/FB4/Koblenz am 17.08.2017 09:12 -----

Von: <K.Barth@telekom.de>
An: <Gabi.Brand@stadt.koblenz.de>,
Datum: 16.08.2017 15:49
Betreff: Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe"

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Planbereich/in den Planbereichen befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom, die aus dem beigefügten Plan/den beigefügten Plänen ersichtlich sind. Es kann sich dabei teilweise um mehrzügige Kabelformstein-, Schutzrohr- bzw. Erdkabelanlagen handeln. Unsere unterirdischen Kabelanlagen wurden im Ortsbereich in einer Regeltiefe von 0,6 m und außerhalb des Ortsbereiches in einer Regeltiefe von 0,8 m verlegt. Wir weisen darauf hin, daß die Gültigkeit dieser Pläne auf einen Zeitraum von 30 Tagen ab dem im Schriftfeld des Planes angegebenen Datum begrenzt ist. Aktuelle Pläne erhalten Sie über unsere Planauskunft: planauskunft.mitte@telekom.de. Es besteht auch die Möglichkeit unsere Trassenpläne online abzurufen. Hierfür ist zunächst die Registrierung unter <https://trassenauskunft-kabel.telekom.de> erforderlich.

In Teilbereichen Ihres Planbereiches/Ihrer Planbereiche befinden sich möglicherweise Bleimantelkabel. Sollten im Zuge der Bauarbeiten Telekomkabel freigelegt werden, so bitten wir Sie den u.g. Ansprechpartner sofort zu verständigen damit die erforderlichen Prüf- und ggf. notwendigen Austauschmaßnahmen umgehend ergriffen werden können.

Hinsichtlich der bei der Ausführung Ihrer Arbeiten zu beachtenden Vorgaben verweisen wir auf die

dieser eMail beiliegende Kabelschutzanweisung. Die Kabelschutzanweisung erhält auch eine Erläuterung der in den Lageplänen der Telekom verwendeten Zeichen und Abkürzungen.

Wir gehen davon aus, daß Kabel nicht verändert werden müssen. Sollten sich in der Planungs- und/oder Bauphase andere Erkenntnisse ergeben, erwarten wir Ihre Rückantwort, damit in unserem Hause die erforderlichen Planungsschritte für die Veränderung der Anlagen eingeleitet werden können. Kontaktadresse: Deutsche Telekom Technik GmbH, Technik Niederlassung Südwest, PUB-L, Herrn Kuch, Moselweißer Str. 70, 56073 Koblenz (Rufnummer 0261/490 4812; eMail: Dieter.Kuch@telekom.de).

Sollten die im Planbereich liegenden Telekommunikationslinien der Telekom von den Baumaßnahmen berührt werden und infolgedessen gesichert, verändert oder verlegt werden müssen, werden wir diese Arbeiten aus vertragsrechtlichen Gründen selbst an den ausführenden Unternehmer vergeben.

Wir weisen darauf hin, daß eigenmächtige Veränderungen an unseren Anlagen durch den von Ihnen beauftragten Unternehmer nicht zulässig sind.

Wir gehen davon aus, daß der Unternehmer vor Baubeginn eine rechtsverbindliche Einweisung einholt.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Barth

Deutsche Telekom Technik GmbH

Technik Niederlassung Südwest

Karl-Heinz Barth

PT114

Moselweißer Str. 70, 56073 Koblenz

+49 261 490-6523 (Tel.)

+49 521 5224-5474 (Fax)

E-Mail: k.barth@telekom.de

www.telekom.de

Erleben, was verbindet.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter: www.telekom.de/pflichtangaben-dttechnik

Grosse Veränderungen fangen klein an – Ressourcen schonen und nicht jede E-Mail drucken.



[Untitled].pdf



Bebauungsplan Nr. 201 Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe.pdf



KSA_Deutsch_20150624.pdf

KABELSCHUTZANWEISUNG

Anweisung zum Schutze unterirdischer Telekommunikationslinien und -anlagen der Deutschen Telekom bei Arbeiten Anderer



Bearbeitet und Herausgegeben von der Telekom Deutschland GmbH

Die unterirdisch verlegten Telekommunikationslinien und -anlagen der Telekom Deutschland GmbH, sind ein Bestandteil ihres Telekommunikationsnetzes. Sie können bei Arbeiten, die in ihrer Nähe am oder im Erdreich durchgeführt werden, leicht beschädigt werden. Durch solche Beschädigungen wird der für die Öffentlichkeit wichtige Telekommunikationsdienst der Telekom Deutschland GmbH erheblich gestört. Beschädigungen an Telekommunikationslinien/-anlagen sind nach Maßgabe der § 317 StGB strafbar, und zwar auch dann, wenn sie fahrlässig begangen werden. Außerdem ist derjenige, der für die Beschädigung verantwortlich ist, der Telekom Deutschland GmbH zum Schadensersatz verpflichtet. Es liegt daher im Interesse aller, die solche Arbeiten durchführen, äußerste Vorsicht walten zu lassen und dabei insbesondere Folgendes genau zu beachten, um Beschädigungen zu verhüten.

1. Bei Arbeiten jeder Art am oder im Erdreich, insbesondere bei Aufgrabungen, Pflasterungen, Bohrungen, Baggerarbeiten, Grabenreinigungsarbeiten, Setzen von Masten und Stangen, Eintreiben von Pfählen, Bohrern und Dornen, besteht immer die Gefahr, dass Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH beschädigt werden.

2. Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH werden nicht nur in oder an öffentlichen Wegen, sondern auch durch private Grundstücke (z.B. Felder, Wiesen, Waldstücke) geführt. Die Telekommunikationslinien/-anlagen werden gewöhnlich auf einer Grabensohle von 60 cm (in Einzelfällen 40 cm) bis 100 cm ausgelegt. Eine abweichende Tiefenlage ist bei Kabelrohrverbänden wegen Kreuzungen anderer Anlagen, infolge nachträglicher Veränderung der Deckung durch Straßenumbauten u. dgl. und aus anderen Gründen möglich.

Kabel können in Röhren eingezogen, mit Schutzhauben aus Ton, mit Mauersteinen o.ä. abgedeckt, durch Trassenwarnband aus Kunststoff, durch elektronische Markierer gekennzeichnet oder frei im Erdreich verlegt sein. Röhren, Abdeckungen und Trassenwarnband aus Kunststoff schützen die Telekommunikationslinien/-anlagen jedoch nicht gegen mechanische Beschädigungen. Sie sollen lediglich den Aufgrabenden auf das Vorhandensein von Telekommunikationslinien/-anlagen aufmerksam machen (Warnschutz).

Bei Beschädigung von Telekommunikationslinien/-anlagen¹ der Telekom Deutschland GmbH, kann Lebensgefahr für damit in Berührung kommende Personen bestehen.

¹ Betrieben werden:

- Telekommabel (Kupferkabel und Glasfaserkabel)
- Telekomkabel mit Fernspeisestromkreisen
- Kabel (Energiekabel), die abgesetzte Technik mit Energie versorgen

Von unbeschädigten Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH mit isolierender Außenhülle gehen auf der Trasse keine Gefahren aus.

Von Erdern und erdfühlig verlegten Kabeln (Kabel mit metallischem Außenmantel) können insbesondere bei Gewitter Gefahren ausgehen. Gem. DIN VDE 0105 Teil 100, Abschnitt 6.1.2 Wetterbedingungen, sollen bei Gewitter die Arbeiten an diesen Anlagen eingestellt werden.

Glasfaserkabel sind auf der Kabelaußenhülle mit einem  gekennzeichnet. Hier kann es bei einem direkten Hineinblicken in den Lichtwellenleiter zu einer Schädigung des Auges kommen. Bei Beschädigung von Telekommunikationslinien/-anlagen gilt immer:

Alle Arbeiter müssen sich aus dem Gefahrenbereich der Kabelbeschädigung entfernen. Die Telekom Deutschland GmbH ist unverzüglich und auf dem schnellsten Wege zu benachrichtigen, damit der Schaden behoben werden kann.

3. Vor der Aufnahme von Arbeiten am oder im Erdreich der unter Ziffer 1 bezeichneten Art ist deshalb entweder über das Internet unter der Adresse <https://trassenauskunft-kabel.telekom.de> oder bei der für das Leitungsnetz zuständigen Niederlassung (Telekontakt: 0800/3301000) festzustellen, ob und wo in der Nähe der Arbeitsstelle Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH liegen, die durch die Arbeiten gefährdet werden können.

Teilweise sind Telekommunikationslinien/-anlagen metallfrei ausgeführt und mit elektronischen Markierern gekennzeichnet. Diese Markierer (Frequenzen der passiven Schwingkreise gemäß 3M-Industriestandard 101,4 kHz) sind im Lageplan mit  dargestellt und mit geeigneten marktüblichen Ortungsgeräten sicher zu lokalisieren.

4. Sind Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH vorhanden, so ist die Aufnahme der Arbeiten der zuständigen Niederlassung rechtzeitig vorher schriftlich, in eiligen Fällen telefonisch voraus, mitzuteilen, damit - wenn nötig, durch Beauftragte an Ort und Stelle - nähere Hinweise über deren Lage gegeben werden können.

5. Jede unbeabsichtigte Freilegung von Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH ist der zuständigen Niederlassung unverzüglich und auf dem schnellsten Wege zu melden.

Ist ein direkter Ansprechpartner nicht bekannt, so kann eine Schadensmeldung auch unter 0800/3301000 oder online https://trassenauskunft-kabel.telekom.de/static-content/doc/Kabelschaeden_melden.pdf gemeldet werden.

Freigelegte Telekommunikationslinien/-anlagen sind zu sichern und vor Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Die Erdarbeiten sind an Stellen mit freigelegten Kabeln bis zum Eintreffen des Beauftragten der Telekom Deutschland GmbH einzustellen.

6. Bei Arbeiten in der Nähe von unterirdischen Telekommunikationslinien/-anlagen dürfen spitze oder scharfe Werkzeuge (Bohrer, Spitzhacke, Spaten, Stoßeisen) nur so gehandhabt werden, dass sie höchstens bis zu einer Tiefe von 10 cm über der Telekommunikationslinie/-anlage in das Erdreich eindringen. Für die weiteren Arbeiten sind stumpfe Geräte, wie Schaufeln usw., zu verwenden, die möglichst waagrecht zu führen und vorsichtig zu handhaben sind. Spitze Geräte (Dorne, Schnurpfähle) dürfen oberhalb von Telekommunikationslinien/-anlagen nur eingetrieben werden, wenn sie mit einem fest angebrachten Teller oder Querriegel versehen sind, um ein zu tiefes Eindringen zu verhindern und damit eine Beschädigung der Telekommunikationslinien/-anlagen sicher auszuschließen. Da mit Ausweichungen der Lage oder mit breiteren Kabelrohrverbänden gerechnet werden muss, sind die gleichen Verhaltensmaßnahmen auch in einer Breite bis zu 50 cm rechts und links der Telekommunikationslinie/-anlage zu beachten. Bei der Anwendung maschineller Baugeräte in der Nähe von Telekommunikationslinien/-anlagen ist ein solcher Abstand zu wahren, dass eine Beschädigung der Telekommunikationslinie/-anlage ausgeschlossen

ist. Ist die Lage oder die Tiefenlage nicht bekannt, so ist besondere Vorsicht geboten. Gegebenenfalls muss der Verlauf der Telekommunikationslinie/-anlage durch in vorsichtiger Arbeit herzustellender Querschläge ermittelt werden.

7. In Gräben, in denen Kabel freigelegt worden sind, ist die Erde zunächst nur bis in die Höhe des Kabelauflegers einzufüllen und fest zu stampfen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Auflager des Kabels glatt und steinfrei ist. Sodann ist auf das Kabel eine 10 cm hohe Schicht loser, steinfreier Erde aufzubringen und mit Stampfen fortzufahren, und zwar zunächst sehr vorsichtig mittels hölzerner Flachstampfer. Falls sich der Bodenaushub zum Wiedereinfüllen nicht eignet, ist Sand einzubauen. Durch Feststampfen steinigem Bodens unmittelbar über dem Kabel kann dieses leicht beschädigt werden.

8. Bei der Reinigung von Wasserdurchlässen, um die Telekommunikationslinien/-anlagen herumgeführt sind, sind die Geräte so vorsichtig zu handhaben, dass die Telekommunikationslinien/-anlagen nicht beschädigt werden.

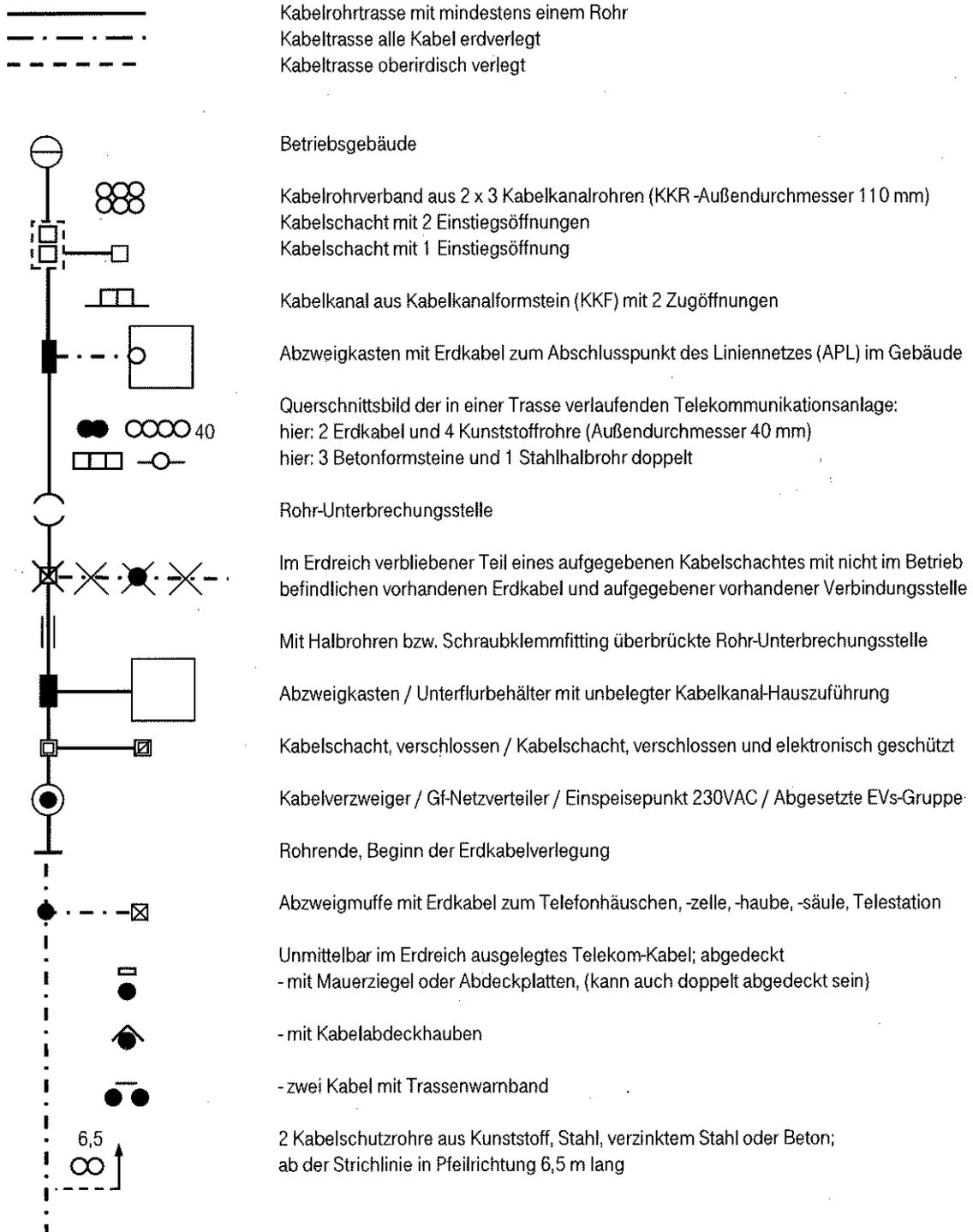
9. Jede Erdarbeiten ausführende Person oder Firma ist verpflichtet, alle gebotene Sorgfalt aufzuwenden. Insbesondere müssen Hilfskräfte genauestens an- und eingewiesen werden, um der bei Erdarbeiten immer bestehenden Gefahr einer Beschädigung von Telekommunikationslinien/-anlagen zu begegnen. Nur so kann sie verhindern, dass sie zum Schadenersatz herangezogen wird.

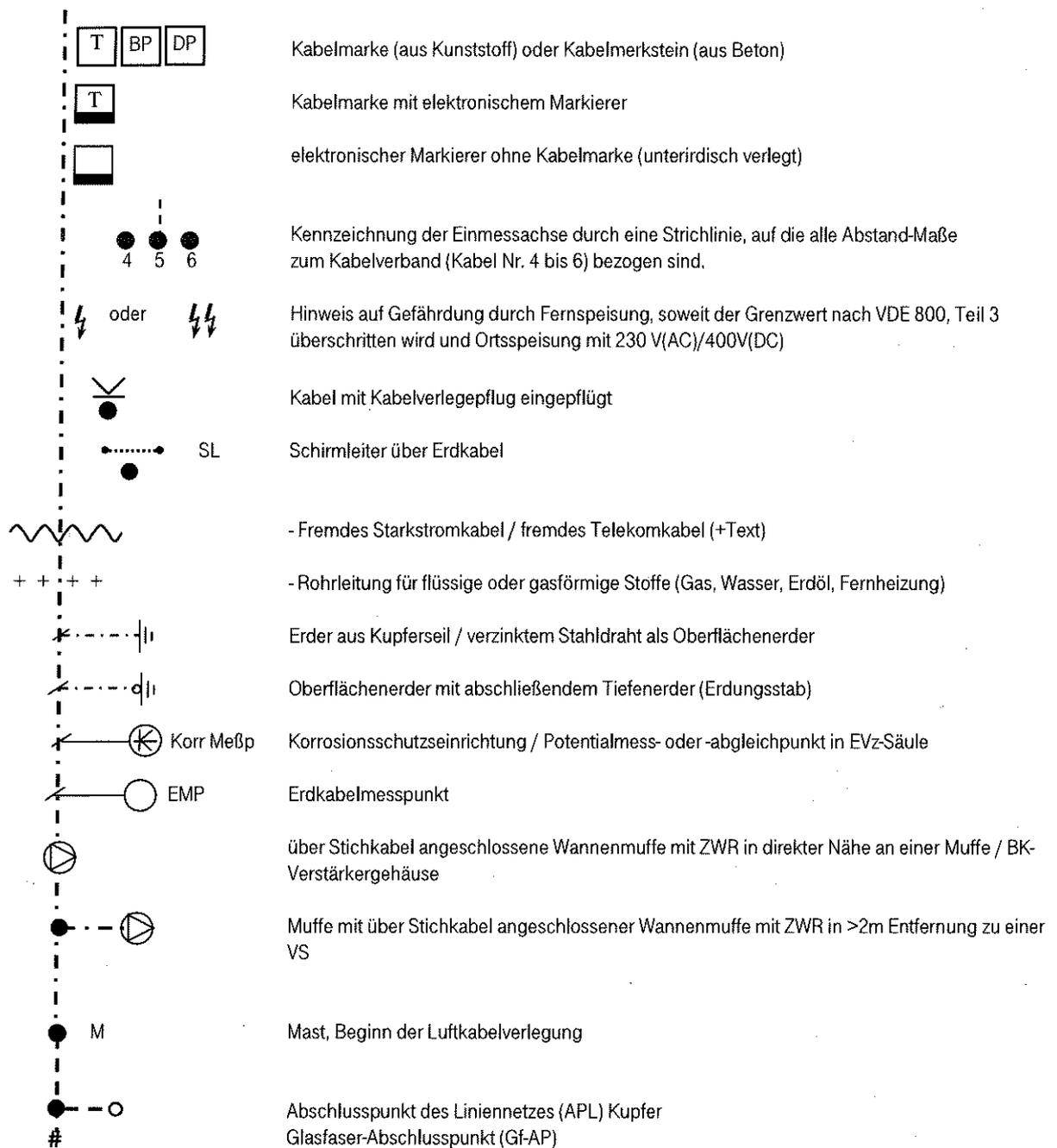
10. Die Anwesenheit eines Beauftragten der Telekom Deutschland GmbH an der Aufgrabungsstelle hat keinen Einfluss auf die Verantwortlichkeit des Aufgrabenden in Bezug auf die von der Person verursachten Schäden an Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH. Der Beauftragte der Telekom Deutschland GmbH hat keine Anweisungsbefugnis gegenüber den Arbeitskräften der die Aufgrabung durchführenden Firma.

ERLÄUTERUNGEN DER ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN IN DEN LAGEPLÄNEN DER TELEKOM DEUTSCHLAND GMBH

Bearbeitet und Herausgegeben von der Telekom Deutschland GmbH

Stand: 24.06.2015





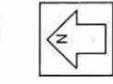
Telekommunikationslinien/-anlagen werden als Einstrichdarstellung im Lageplan dargestellt. Der tatsächliche Umfang der Anlage ist der Legende (Querschnittsdarstellung) zu entnehmen.

Lediglich die in den Plänen vermerkten Maße (nicht die zeichnerische Darstellung!) geben einen Anhalt für die Lage der dargestellten Telekommunikationslinien/-anlagen. Einmessungen an Kabelrohrverbänden beziehen sich auf die Mitte der Kabelschacht-Abdeckung. Alle Maße sind in Meter vermerkt.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von nachträglicher Bautätigkeit zu Veränderungen in der Verlegetiefe der Telekommunikationslinien/-anlagen kommen kann! Im Bereich von Verbindungsmuffen, Rohrunterbrechungen und Kabelverbänden ist mit größeren Ausbiegungen der Kabellage zu rechnen! Im Bereich der Kabeleinführungen von Multifunktionsgehäusen, Kabelverzweigern und sonstigen Verteilereinrichtungen ist besondere Vorsicht geboten.

Kreuzungen und Näherungen von Starkstromkabeln und Rohrleitungen sind nur eingezeichnet worden, soweit sie bei Arbeiten an den Telekommunikationslinien/-anlagen vorgefunden wurden oder in anderer Weise nachträglich bekanntgeworden sind.

Oberflächenmerkmale und deren Abkürzungen sind der DIN 18 702 „Zeichen für Vermessungsrisse, großmaßstäbige Karten und Pläne“ zu entnehmen.



ATVH-Bez:	Kein aktiver Auftrag	ATVH-Nr.:	Kein aktiver Auftrag
TT-Nr.	888888	A+B	7
PTI	Titer	VaB	Kein
ONB	Kobenz	Num	111250
Bemerkung:		Datum	16.06.2017
		Blatt	1

II C 8



WG: Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe"

Gabi Brand An: Gregor Kuntze

04.09.2017 09:12

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gabi Brand

Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Bauleitplanverfahren
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

E-Mail: gabi.brand@stadt.koblenz.de
Tel.; 0261/129 3131 - Fax: 0261/129 3300

----- Weitergeleitet von Gabi Brand/FB4/Koblenz am 04.09.2017 09:12 -----

Von: "Cornelia Zingel" <c.zingel@zickenheiner.de>
An: <gabi.brand@stadt.koblenz.de>,
Kopie: "Dirk \ (extern)" <dirk@zickenheiner.de>
Datum: 31.08.2017 11:39
Betreff: Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe"

Guten Tag Frau Brand,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14.08.2017.

Wir bitten Sie während der Baumaßnahme sicherzustellen, dass unsere Busse die Fahrten laut Fahrplan der Linie 27 (Anlage) ordnungsgemäß durchführen können.

Freundliche Grüße sendet Ihnen
Cornelia Zingel
E-Mail: c.zingel@zickenheiner.de
Durchwahl Büro: 0261 98461 30

Im Auftrag von
Dirk Zickenheiner
E-Mail: dirk@zickenheiner.de
Durchwahl Büro: 0261 98461 66



Zickenheiner GmbH - Friedrich-Mohr-Str. 10 - 56070 Koblenz
Fon: +49 261 9846140 - www.zickenheiner.de
Geschäftsführer: Axel Zickenheiner und Dirk Zickenheiner

IBAN DE20570501200000094011 • BIC MALADE51KOB
Sitz Handelsregister: Koblenz HRB 3914 • USt-Ident-Nr. DE 148788819



27.pdf

Am 24. und 31.12. Verkehr wie Samstag.
 Rosenmontag, Fastnachtdienstag, Tag nach Christi Himmelfahrt und
 Tag nach Fronleichnam Verkehr wie an Ferientagen.

Zickenheiner GmbH
 Tel. 0261 9846140

Montag - Freitag

Verkehrsbeschränkungen Hinweise	F		S		F		S		F		S			
	6:20	6:20	6:50	7:20	7:30	7:32	7:35	8:20	8:55	9:20	9:55	10:20	10:55	11:20
Koblenz Hauptbahnhof E														
- Christuskirche														
- Bahnhof Stadtmittel/Lohr-Center M	6:24	6:24	6:54	7:24		7:36	7:39	8:24	8:59	9:24	9:59	10:24	10:59	11:24
- Zentralplatz/Forum F	5:25	6:05	6:27	7:27		7:39	7:42	8:27	9:02	9:27	10:02	10:27	11:02	11:27
- Stadttheater/Schloss A	5:26	6:06	6:28	7:28		7:40	7:43	8:28	9:03	9:28	10:03	10:28	11:03	11:28
- Rhein-Mosel-Halle A	5:28	6:08	6:30	7:30		7:42	7:45	8:30	9:05	9:30	10:05	10:30	11:05	11:30
Pfaffendorf Bastion	6:32	6:32	7:02	7:32	7:35		7:47	8:32	9:07	9:32	10:07	10:32	11:07	11:32
- Balthasar-Neumann-Str./B 42	6:33	6:33	7:02	7:33	7:36		7:48	8:33	9:08	9:33	10:08	10:33	11:08	11:33
- Schützenplatz	6:34	6:34	7:03	7:34	7:37		7:49	8:34	9:09	9:34	10:09	10:34	11:09	11:34
- Wilhelm-Leuschner-Str.	6:35	6:35	7:04	7:35	7:38		7:50	8:35	9:10	9:35	10:10	10:35	11:10	11:35
- Altenberger Hof	6:35	6:35	7:04	7:35	7:38		7:50	8:35	9:10	9:35	10:10	10:35	11:10	11:35
- Balthasar-Neumann-Schule	6:36	6:36					7:51	8:36	9:11	9:36	10:11	10:36	11:11	11:36
- Augusta-Kaserne	6:37	6:37	7:05	7:37	7:39		7:52	8:37	9:12	9:37	10:12	10:37	11:12	11:37
- Kratzkopfer Hof	6:38	6:38	7:06	7:38	7:40		7:53	8:38	9:13	9:38	10:13	10:38	11:13	11:38
Asterstein Rottmannstr.			7:08	7:41	7:41		7:55	9:15	10:15	10:15	10:40	11:15		
- Fritz-von-Unruh-Str.	6:40	6:40					8:40	9:40	10:40	10:40	11:40			
- Seniorenzentrum	6:41	6:41			7:41		8:41	9:41	10:41	10:41	11:41			
- Schulzentrum B	6:42	6:42	7:09	7:42	7:42		7:56	8:42	9:16	9:42	10:16	10:42	11:16	11:42
- Schulzentrum K							7:50							
- Goebensiedlung	6:43	6:43	6:47	7:10	7:43	7:43	7:57	8:43	9:17	9:43	10:17	10:43	11:17	11:43
- Feuerwehrfachschule B	6:44	6:44	6:48	7:11	7:44	7:44	8:44	9:44	10:44	10:44	11:44			
- Lullo-Reinhardt-Platz	5:33	6:13	6:47	6:51	7:14	7:46	8:47	9:47	10:47	10:47	11:47			

F = in den Ferien und an schulfreien Tagen
 S = an Schultagen
 ☺ = Halt nur zum Aussteigen

Samstag

Verkehrsbeschränkungen
Hinweise

Koblenz Hauptbahnhof E	12.55	13.20	13.55	14.20	14.55	15.20	15.55	16.20	16.55	17.20	17.55	18.20	19.20	20.20	21.20	22.20	23.20
- Christuskirche	12.59	13.24	13.59	14.24	14.59	15.24	15.59	16.24	16.59	17.24	17.59	18.24	19.24	20.24	21.24	22.24	23.24
- Bahnhof Stadtmittel/Lehr-Center M	13.02	13.27	14.02	14.27	15.02	15.27	16.02	16.27	17.02	17.27	18.02	18.27	19.27	20.27	21.27	22.27	23.27
- Zentralplatz/Forum F	13.03	13.28	14.03	14.28	15.03	15.28	16.03	16.28	17.03	17.28	18.03	18.28	19.28	20.28	21.28	22.28	23.28
- Stadttheater/Schloss A	13.05	13.30	14.05	14.30	15.05	15.30	16.05	16.30	17.05	17.30	18.05	18.30	19.30	20.30	21.30	22.30	23.30
- Rhein-Mosel-Halle A	13.07	13.32	14.07	14.32	15.07	15.32	16.07	16.32	17.07	17.32	18.07	18.32	19.32	20.32	21.32	22.32	23.32
- Pfaffendorf Bastion	13.08	13.33	14.08	14.33	15.08	15.33	16.08	16.33	17.08	17.33	18.08	18.33	19.33	20.33	21.33	22.33	23.33
- Balthasar-Neumann-Str./B 42	13.08	13.33	14.08	14.33	15.08	15.33	16.08	16.33	17.08	17.33	18.08	18.33	19.33	20.33	21.33	22.33	23.33
- Schützenplatz	13.09	13.34	14.09	14.34	15.09	15.34	16.09	16.34	17.09	17.34	18.09	18.34	19.34	20.34	21.34	22.34	23.34
- Wilhelm-Leuschner-Str.	13.10	13.35	14.10	14.35	15.10	15.35	16.10	16.35	17.10	17.35	18.10	18.35	19.35	20.35	21.35	22.35	23.35
- Altenberger Hof	13.10	13.35	14.10	14.35	15.10	15.35	16.10	16.35	17.10	17.35	18.10	18.35	19.35	20.35	21.35	22.35	23.35
- Balthasar-Neumann-Schule	13.11	13.36	14.11	14.36	15.11	15.36	16.11	16.36	17.11	17.36	18.11	18.36	19.36	20.36	21.36	22.36	23.36
- Augustas-Kaserne	13.12	13.37	14.12	14.37	15.12	15.37	16.12	16.37	17.12	17.37	18.12	18.37	19.37	20.37	21.37	22.37	23.37
- Kratzkopfer Hof	13.12	13.38	14.13	14.38	15.13	15.38	16.13	16.38	17.13	17.38	18.13	18.38	19.38	20.38	21.38	22.38	23.38
- Astenstein Rottmannstr.	13.15	13.40	14.15	14.40	15.15	15.40	16.15	16.40	17.15	17.40	18.15	18.40	19.40	20.40	21.39	22.39	23.39
- Fritz-von-Urnruh-Str.	13.40	14.15	14.40	15.15	15.40	16.15	16.40	17.15	17.40	18.15	18.40	19.40	20.40	21.39	22.39	23.39	
- Seniorenzentrum	13.41	14.16	14.41	15.16	15.41	16.16	16.41	17.16	17.41	18.16	18.41	19.41	20.41	21.40	22.40	23.40	
- Schulzentrum B	13.16	13.42	14.16	14.42	15.16	15.42	16.16	16.42	17.16	17.42	18.16	18.42	19.42	20.42	21.41	22.41	23.41
- Schulzentrum K																	
- Goebensiedlung	13.17	13.43	14.17	14.43	15.17	15.43	16.17	16.43	17.17	17.43	18.17	18.43	19.43	20.43	21.42	22.42	23.42
- Feuerwehrschule B	13.44	14.14	14.44	15.14	15.44	16.14	16.44	17.14	17.44	18.14	18.44	19.44	20.44	21.43	22.43	23.43	
- Lulle-Reinhardt-Platz	13.47	14.17	14.47	15.17	15.47	16.17	16.47	17.17	17.47	18.17	18.47	19.47	20.47	21.45	22.45	23.45	

☐ = nicht am 24.12.

BUS 27**Koblenz Hbf – Pfaffendorfer Höhe – Asterstein**

Zickenheiner GmbH

Zickenheiner GmbH
Tel. 0261 9846140Am 24. und 31.12. Verkehr wie Samstag.
Rosenmontag, Fastnachtdienstag, Tag nach Christi Himmelfahrt und
Tag nach Fronleichnam Verkehr wie an Ferientagen.**Sonn- und Feiertag**Verkehrsbeschränkungen
Hinweise

	8,20	9,20	10,20	11,20	12,20	13,20	14,20	15,20	16,20	17,20	18,20	19,20	20,20	21,20	22,20	23,20
Koblenz Hauptbahnhof E	8,20	9,20	10,20	11,20	12,20	13,20	14,20	15,20	16,20	17,20	18,20	19,20	20,20	21,20	22,20	23,20
- Christuskirche																
- Bahnhof Stadtmittel/Löhr-Center M	8,24	9,24	10,24	11,24	12,24	13,24	14,24	15,24	16,24	17,24	18,24	19,24	20,24	21,24	22,24	23,24
- Zentralplatz/Forum F	8,27	9,27	10,27	11,27	12,27	13,27	14,27	15,27	16,27	17,27	18,27	19,27	20,27	21,27	22,27	23,27
- Stadttheater/Schloss A	8,28	9,28	10,28	11,28	12,28	13,28	14,28	15,28	16,28	17,28	18,28	19,28	20,28	21,28	22,28	23,28
- Rhein-Mosel-Halle A	8,30	9,30	10,30	11,30	12,30	13,30	14,30	15,30	16,30	17,30	18,30	19,30	20,30	21,30	22,30	23,30
Pfaffendorf Bastion	8,32	9,32	10,32	11,32	12,32	13,32	14,32	15,32	16,32	17,32	18,32	19,32	20,32	21,32	22,32	23,32
- Balhasar-Neumann-Str./B 42	8,33	9,33	10,33	11,33	12,33	13,33	14,33	15,33	16,33	17,33	18,33	19,33	20,33	21,33	22,33	23,33
- Schützenplatz	8,34	9,34	10,34	11,34	12,34	13,34	14,34	15,34	16,34	17,34	18,34	19,34	20,34	21,34	22,34	23,34
- Wilhelm-Leuschner-Str.	8,35	9,35	10,35	11,35	12,35	13,35	14,35	15,35	16,35	17,35	18,35	19,35	20,35	21,35	22,35	23,35
- Altenberger Hof	8,35	9,35	10,35	11,35	12,35	13,35	14,35	15,35	16,35	17,35	18,35	19,35	20,35	21,35	22,35	23,35
- Balhasar-Neumann-Schule	8,36	9,36	10,36	11,36	12,36	13,36	14,36	15,36	16,36	17,36	18,36	19,36	20,36	21,36	22,36	23,36
- Augusta-Kaserne	8,37	9,37	10,37	11,37	12,37	13,37	14,37	15,37	16,37	17,37	18,37	19,37	20,37	21,37	22,37	23,37
- Kratzkötter Hof	8,38	9,38	10,38	11,38	12,38	13,38	14,38	15,38	16,38	17,38	18,38	19,38	20,38	21,38	22,38	23,38
Asterstein Rottmannstr.																
- Fritz-von-Urnruh-Str.	8,40	9,40	10,40	11,40	12,40	13,40	14,40	15,40	16,40	17,40	18,40	19,40	20,40	21,39	22,39	23,39
- Seniorenzentrum	8,41	9,41	10,41	11,41	12,41	13,41	14,41	15,41	16,41	17,41	18,41	19,41	20,41	21,40	22,40	23,40
- Schulzentrum B	8,42	9,42	10,42	11,42	12,42	13,42	14,42	15,42	16,42	17,42	18,42	19,42	20,42	21,41	22,41	23,41
- Schulzentrum K																
- Goebensiedlung	8,43	9,43	10,43	11,43	12,43	13,43	14,43	15,43	16,43	17,43	18,43	19,43	20,43	21,42	22,42	23,42
- Feuerwehrfachschule B	8,44	9,44	10,44	11,44	12,44	13,44	14,44	15,44	16,44	17,44	18,44	19,44	20,44	21,43	22,43	23,43
- Lullo-Reinhardt-Platz	8,47	9,47	10,47	11,47	12,47	13,47	14,47	15,47	16,47	17,47	18,47	19,47	20,47	21,45	22,45	23,45

☒ = nicht am 25.12. und 01.01.

Mo - Fr

Samstag

Verkehrsbeschränkungen	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So													
Asterstein Lullio-Reinhardt-Platz	22.46	23.46				5.49	6.49	7.17	7.49	8.17	8.49	9.17	9.49	10.17	10.49	11.17	11.49	12.17	12.49	
- Goebensiedlung						5.51	6.51	7.18	7.51	8.18	8.51	9.18	9.51	10.18	10.51	11.18	11.51	12.18		
- Feuerwehrfachschule A						5.52	6.52	7.19	7.52	8.19	8.52	9.19	9.52	10.19	10.52	11.19	11.52	12.19	12.52	
- Schulzentrum A						5.53	6.53	7.20	7.53	8.20	8.53	9.20	9.53	10.20	10.53	11.20	11.53	12.20	12.53	
- Schulzentrum K						5.54	6.54	7.21	7.54	8.21	8.54	9.21	9.54	10.21	10.54	11.21	11.54	12.21	12.54	
- Seniorenzentrum						5.56	6.56	7.23	7.56	8.23	8.56	9.23	9.56	10.23	10.56	11.23	11.56	12.23	12.56	
- Fritz-von-Urnau-Str.						5.58	6.58	7.23	7.58	8.23	8.58	9.23	9.58	10.23	10.58	11.23	11.58	12.23	12.58	
- Rottmannstr.						5.59	6.59	7.24	7.59	8.24	8.59	9.24	9.59	10.24	10.59	11.24	11.59	12.24	12.59	
- Pfaffendorf Kratzkopfer Hof						6.00	7.00	7.25	8.00	8.25	9.00	9.25	10.00	10.25	11.00	11.25	12.00	12.25	13.00	
- Augusta-Kaserne						6.01	7.01	7.26	8.01	8.26	9.01	9.26	10.01	10.26	11.01	11.26	12.01	12.26	13.01	
- Balhasar-Neumann-Schule						6.02	7.02	7.27	8.02	8.27	9.02	9.27	10.02	10.27	11.02	11.27	12.02	12.27	13.02	
- Altenberger Hof						6.03	7.03	7.28	8.03	8.28	9.03	9.28	10.03	10.28	11.03	11.28	12.03	12.28	13.03	
- Wilhelm-Leuschner-Str.						6.06	7.06	7.31	8.06	8.31	9.06	9.31	10.06	10.31	11.06	11.31	12.06	12.31	13.06	
- Schützenplatz						22.52	23.52													
- Koblenz Rhein-Mosel-Halle D						22.53	23.53													
- Rhein-Mosel-Halle A						22.55	23.55													
- Stadttheater/Schloss B						6.11	7.11	7.36	8.11	8.36	9.11	9.36	10.11	10.36	11.11	11.36	12.11	12.36	13.11	
- Zentralplatz/Forum K						6.13	7.13	7.38	8.13	8.38	9.13	9.38	10.13	10.38	11.13	11.38	12.13	12.38	13.13	
- Bahnhof Stadtmittel/Löhr-Center L						6.15	7.15	7.40	8.15	8.40	9.15	9.40	10.15	10.40	11.15	11.40	12.15	12.40	13.15	
- Roornstr.																				
- Christuskirche																				
- Hauptbahnhof																				

☐ = nach Koblenz weitere
Zustiegsmöglichkeiten siehe Fahrplan
der Gegenrichtung

Zickenheiner GmbH
Tel. 0261 9846140

Am 24. und 31.12. Verkehr wie Samstag.
Rosenmontag, Fastnachtdienstag, Tag nach Christi Himmelfahrt und
Tag nach Fronleichnam Verkehr wie an Ferientagen.

Samstag

Verkehrsbeschränkungen Hinweise	13.17	13.18	13.19	13.20	13.21	13.22	13.23	13.24	13.25	13.26	13.27	13.28	13.31	13.32	13.33	13.36	13.38	13.40	
Asterstein Lullo-Reinhardt-Platz	13.49	14.17	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49	20.49	21.46	22.46	23.46							
- Goebensiedlung		15.17	15.49	16.17	16.49	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17	22.17	23.17							
- Feuerwehrfachschule B		14.18	15.18	16.18	16.49	17.18	18.18	19.18	20.18	21.18	22.18	23.18							
- Feuerwehrfachschule A		13.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.51	19.51	20.51	21.51	22.51	23.51							
- Lindenthal		13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	19.52	20.52	21.52	22.52	23.52							
- Schulzentrum A		13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	19.53	20.53	21.53	22.53	23.53							
- Schulzentrum K		13.54	14.54	15.54	16.54	17.54	18.54	19.54	20.54	21.54	22.54	23.54							
- Seniorenzentrum		13.56	14.56	15.56	16.56	17.56	18.56	19.56	20.56	21.56	22.56	23.56							
- Fritz-von-Umruh-Str.		13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	19.21	20.21	21.21	22.21	23.21							
- Rottmannstr.		13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	21.23	22.23	23.23							
- Pfaffendorf Kratzkopfer Hof		13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.24	20.24	21.24	22.24	23.24							
- Augusta-Kaserne		13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25	20.25	21.25	22.25	23.25							
- Balthasar-Neumann-Schule		13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26	20.26	21.26	22.26	23.26							
- Altenberger Hof		13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	18.27	19.27	20.27	21.27	22.27	23.27							
- Wilhelm-Leuschner-Str.		13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.28	20.28	21.28	22.28	23.28							
- Schützenplatz		13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.31	20.31	21.31	22.31	23.31							
- Koblenz Rhein-Mosel-Halle D		13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32	20.32	21.32	22.32	23.32							
- Rhein-Mosel-Halle A		13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.33	20.33	21.33	22.33	23.33							
- Stadttheater/Schloss B		13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	19.36	20.36	21.36	22.36	23.36							
- Zentralplatz/Forum K		13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	19.38	20.38	21.38	22.38	23.38							
- Bahnhof Stadtmittel/Löhr-Center L		13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	19.40	20.40	21.40	22.40	23.40							
- Roonstr.																			
- Christuskirche																			
- Hauptbahnhof																			

☐ = nicht am 24.12.
☐ = nach Koblenz weitere
Zustiegsmöglichkeiten siehe Fahrplan
der Gegenrichtung

Sonn- und Feiertag

Verkehrsbeschränkungen	Hinweise	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Asterstein Lullo-Reinhardt-Platz		8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49	20.49	21.46	22.46	23.46	
- Goebensiedlung																		
- Feuerwehrfachschule B		8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.51	19.51	20.51				
- Feuerwehrfachschule A		8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	19.52	20.52				
- Lindentallee		8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	19.53	20.53				
- Schulzentrum A																		
- Schulzentrum K																		
- Seniorenzentrum		8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.54	15.54	16.54	17.54	18.54	19.54	20.54				
- Fritz-von-Urnuh-Str.		8.56	9.56	10.56	11.56	12.56	13.56	14.56	15.56	16.56	17.56	18.56	19.56	20.56				
- Roitmannstr.																		
Pfaffendorf Kratzkopfer Hof		8.58	9.58	10.58	11.58	12.58	13.58	14.58	15.58	16.58	17.57	18.57	19.58	20.58				
- Augusta-Kaserne		8.59	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.58	18.58	19.59	20.59				
- Balthasar-Neumann-Schule		9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	17.59	18.59	20.00	21.00				
- Altenberger Hof		9.01	10.01	11.01	12.01	13.01	14.01	15.01	16.01	17.01	18.00	19.00	20.01	21.01				
- Wilhelm-Leuschner-Str.		9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.01	19.01	20.02	21.02				
- Schützengarten		9.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.02	19.02	20.03	21.03				
Koblenz Rhein-Mosel-Halle D		9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.05	19.05	20.06	21.06	21.52	22.52	23.52	
- Rhein-Mosel-Halle A																		
- Stadttheater/Schloss B		9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.06	19.06	20.07	21.07	21.53	22.53	23.53	
- Zentralplatz/Forum K		9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.07	19.07	20.08	21.08	21.55	22.55	23.55	
- Bahnhof Stadtmittel/Löhr-Center L		9.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11	15.11	16.11	17.11	18.11	19.11	20.11	21.11	21.57	22.57		
- Roonstr.		9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	20.13	21.13	21.58	22.58		
- Christuskirche																		
- Hauptbahnhof		9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.15	22.00	23.00		

☒ = nicht am 25.12. und 01.01.

☒ = nach Koblenz weitere
Zustiegsmöglichkeiten siehe Fahrplan
der Gegenrichtung



Stadtverwaltung Koblenz
 Baudezernat
 Eing. 06. Sep. 2017
 Starke Wirtschaft.
 Starke Region.
 Amt: _____

Ø Herr Kunke erl. $\frac{II}{10}$ C 9
 je 8/0/17

61 / Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung			
Eingang 07. Sep. 2017			
61.1	61.2	61.3	61 S

IHK Koblenz | Postfach 200862 | 56008 Koblenz

Stadtverwaltung Koblenz
 Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
 Frau Gabi Brand
 Postfach 201551
 56015 Koblenz

Stadtverwaltung Koblenz
 Eing. - 6. SEP. 2017
 Amt: _____

Ihre Zeichen/Nachricht vom
 61.3 / br. - 14.08.2017

Ihr/e Ansprechpartner/in
 Christian Jütte

E-Mail juette@koblenz.ihk.de

Telefon 0261 106-279

Fax 0261 106-55279

Koblenz, 04.09.2017

Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB; Bebauungsplan Nr. 201 „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“

Stellungnahme der IHK Koblenz

Sehr geehrte Frau Brand,

vielen Dank für die Einbindung in die o. g. Bauleitplanung. Wir haben keine Bedenken oder Anregungen zu der Planung.

Grundsätzlich ist jedoch dafür Sorge zu tragen, dass die Bestandsschutz- und Entwicklungsinteressen der im Plangebiet ansässigen und der von der Planung möglicherweise betroffenen Unternehmen angemessen berücksichtigt werden.

Gerne stehen wir Ihnen weiterhin zur Verfügung und bitten um Berücksichtigung unserer Position im weiteren Verfahren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Jütte
 Referent für Planung



WG: Koblenz, Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe" (Ihr Schreiben vom 14.08.2017; AZ: 61.3 / br)

Gabi Brand An: Gregor Kuntze

25.09.2017 12:58

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gabi Brand

Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Bauleitplanverfahren
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

E-Mail: gabi.brand@stadt.koblenz.de
Tel.; 0261/129 3131 - Fax: 0261/129 3300

----- Weitergeleitet von Gabi Brand/FB4/Koblenz am 25.09.2017 12:58 -----

Von: "Geschaeftsstelle-praktischeDenkmalpflege (GDKE)"
<Geschaeftsstelle-praktischeDenkmalpflege@gdke.rlp.de>
An: "gabi.brand@stadt.koblenz.de" <gabi.brand@stadt.koblenz.de>,
Datum: 06.09.2017 09:46
Betreff: Koblenz, Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe" (Ihr Schreiben vom 14.08.2017; AZ: 61.3 / br)

Sehr geehrte Frau Brand,

wir danken Ihnen für die Unterlagen zum im Betreff genannten Vorhaben.

In Bezug auf dieses Vorhaben sind aus der Sicht der Direktion Landesdenkmalpflege keine denkmalpflegerischen Belange betroffen.

Die Direktion Landesarchäologie ist gesondert zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

--

Daniel Kempton
Geschäftsstelle Praktische Denkmalpflege
Direktion Landesdenkmalpflege

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ

Schillerstr. 44 - Erthaler Hof
55116 Mainz
Telefon 06131 2016-223



WG: Stellungnahme S00508069, Koblenz, Bebauungsplan Nr. 201
"Städtebauliche Neuordnung Pfaffendorfer Höhe"
Gabi Brand An: Gregor Kuntze

25.09.2017 15:29

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gabi Brand

Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung
Bauleitplanverfahren
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

E-Mail: gabi.brand@stadt.koblenz.de
Tel.; 0261/129 3131 - Fax: 0261/129 3300

----- Weitergeleitet von Gabi Brand/FB4/Koblenz am 25.09.2017 15:29 -----

Von: <koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de>
An: <Gabi.Brand@stadt.koblenz.de>,
Datum: 11.09.2017 15:31
Betreff: Stellungnahme S00508069, Koblenz, Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung Pfaffendorfer Höhe"

Vodafone Kabel Deutschland GmbH
Zurmaiener Str. 175 * 54292 Trier

Stadtverwaltung Koblenz - Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung - Gabi Brand
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S00508069
E-Mail: Planung_NE3_Trier@KabelDeutschland.de
Datum: 11.09.2017
Koblenz, Bebauungsplan Nr. 201 "Städtebauliche Neuordnung Pfaffendorfer Höhe"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 14.08.2017.

Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone Kabel Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Maßnahme keine Einwände geltend macht.

In Ihrem Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Bei objektkonkreten Bauvorhaben im Plangebiet werden wir dazu eine Stellungnahme mit entsprechender Auskunft über unseren vorhandenen Leitungsbestand abgeben.

Mit freundlichen Grüßen
Vodafone Kabel Deutschland GmbH

Mr. Kunke et /c 19/9/17

II C 12

Der Oberbürgermeister
-37-2/ Amt für Brand- und Katastrophenschutz

61 / Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung				Koblenz, 14.09.17
Eingang 19. Sep. 2017				Herr Marx 8857
61.1	61.2	61.3	61 S	Stadtverwaltung Koblenz Baudezernat
<u>Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61.2)</u>				Eing.: 18. Sep. 2017
z. H. Fr. Maximini				Amt: _____

Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61.2)
z. H. Fr. Maximini

Betr.: Bebauungsplan Nr. 201 „Städtebauliche Neuordnung der Pfaffendorfer Höhe“

Bei der Konzeption zum o. a. Bebauungsplan sind aus brandschutztechnischer Sicht folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Für die zukünftige Nutzung der Verkehrsflächen (Grundstücke) ist die Anlage E „Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr“ der VV des Ministeriums der Finanzen vom 17. Juli 2000, MinBl S. 234 anzuwenden. Die Flächen für die Feuerwehr sind so zu bemessen, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einer Achslast bis zu 100 kN und einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 160 kN befahren werden können. Zu Tragfähigkeit von Decken, die im Brandfall von Feuerwehrfahrzeugen befahren werden, wird auf die DIN 1055-3 verwiesen.
2. Für Gebäude der Gebäudeklasse IV und V ist eine Feuerwehrezufahrt bzw. Feuerwehrumfahrt zu berücksichtigen.
3. Zur Löschwasserversorgung muss eine ausreichende Löschwassermenge zur Verfügung stehen. Die Löschwassermenge ist nach dem Arbeitsblatt W 405 des DVGW-Regelwerkes zu bestimmen. (DVGW = Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.).
4. Zur Löschwasserversorgung muß eine Löschwassermenge von mindestens 800 l/min (48 m³/h) über einen Zeitraum von 2 Stunden zur Verfügung stehen. Der Nachweis ist durch Vorlage einer entsprechenden Bestätigung des Wasserversorgungsunternehmens zu erbringen.

Im Auftrag:



Bischoff